

Januar

Donnerstag, 28. Januar 2021 – 19.30 Uhr
„Glänzende Aussichten“ - Eine Gesprächsreihe zur Zukunft von Christentum und Kirche
Mit dem Autor Burkhard Hose im Gespräch über sein Buch: „Warum wir aufhören sollten, die Kirche zu retten“ **Gesprächspartner:**

Msr. Dr. Michael Dörnemann, Essen

Die Kirchen sind reformbedürftig, aber dennoch sind sie ein integraler Bestandteil für ein menschliches Miteinander. Für Burkhard Hose sind sie moralischer Kompass, Hoffnungsträger und Zufluchtsort in unruhigen Zeiten. Praxisnah entwickelt der Autor eine Vision für eine Kirche der Gegenwart, die den Menschen dient und voller Mut die Botschaft Jesu verkündet.

Eintritt: 5,00 €

Februar

Mittwoch, 3. Februar 2021 – 19.30 Uhr

„WILSBERG - Sag niemals Nein“

Lesung und Gespräch mit dem Krimiautor Jürgen Kehrer

Der Teenager Emma beauftragt Georg Wilsberg, ihren Vater, einen Journalisten, bei einem Treffen mit einem mysteriösen Mann in einem Park zu schützen. Da Emma minderjährig ist, lehnt der Privatdetektiv ab. Aber als Emma ihren Vater abends nicht erreicht, macht Wilsberg sich doch auf den Weg zum Park und findet dort das Smartphone des Journalisten in einer Blutlache. Von Emmas Vater fehlt jedoch jede Spur.

Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 18. Februar 2021 – 19.30 Uhr

„Die rechtschaffenen Mörder“

Lesung und Gespräch mit dem Autor Ingo Schulze

Norbert Paulini ist ein hochgeachteter Dresdner Antiquar. Bei ihm finden Bücherliebhaber Schätze und Gleichgesinnte. Über 40 Jahre lang durchlebt er Höhen und Tiefen. Auch als die Kunden ausbleiben und das Internet ihm Konkurrenz macht, versucht er, seine Position zu behaupten. Doch plötzlich steht ein aufbrausender, unversöhnlicher Mensch vor uns, der beschuldigt wird, an fremdenfeindlichen Ausschreitungen beteiligt zu sein. Und es stellt sich die Frage: Ist Paulini eine tragische Figur oder ein Mörder?

Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 25. Februar 2021 – 19.30 Uhr

„Der Elefant im Zimmer – Über Machtmissbrauch und Widerstand“
Lesung und Gespräch mit der Autorin Petra Morsbach

Warum deckt eine Kirchenbehörde einen Kardinal, von dem intern seit Jahrzehnten bekannt ist, dass er Schüler und Novizen sexuell missbraucht? Warum will in einem Untersuchungsausschuss nicht mal die Opposition den Fehltritt einer Ministerin wirklich aufklären? Weniger der Machtmissbrauch an sich ist unheimlich. Vielmehr ist es das verdruckste, widersprüchliche Verhältnis der Untergebenen dazu. Petra Morsbach erkundet es in drei spannenden Reportagen...

Eintritt: 12,00 €

März

Dienstag, 2. März 2021 – 19.30 Uhr

„Mein Fall“

Lesung und Gespräch mit dem Autor Josef Haslinger

Als Zehnjähriger wurde Josef Haslinger Schüler des Sängerknabenkonvikts Stift Zwettl. Er war religiös, sogar davon überzeugt, Priester werden zu wollen, er liebte die Kirche. Seine Liebe wurde von den Patres erwidert. Erst von einem, dann von anderen. Ende Februar 2019 tritt Haslinger vor die Ombudsstelle der Erzdiözese Wien für Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. Dreimal muss er seine Geschichte vor unterschiedlich besetzten Gremien erzählen. Bis der Protokollant ihn schließlich auffordert, die Geschichte doch bitte selbst aufzuschreiben.

Eintritt: 12,00 €

„Lebenskönnerschaft – Impulse aus der Philosophie der Lebenskunst“ - Filmgespräche zum Thema:

„Verwundbarkeiten“

Termine: 03.03.2021 / 14.04.2021 / 26.05.2021

Die Titel der Filme, die gezeigt werden, sind im Medienforum zu erfragen.

Eintritt: frei

Montag, 8. März 2021 – 19.30 Uhr

WELTTAG DER FRAUEN

„Solange es Frauen gibt ... wie sollte da etwas vor die Hunde gehen?“

Lesung und Gespräch mit der Schauspielerin Ute Lerner zu den Zwanziger Jahren und zu einigen der faszinierendsten Frauen dieser Zeit

Mit Original-Liedern aus den Zwanzigern gewürzt, lässt Ute Maria Lerner diese faszinierenden Jahre aufflackern. Eingebettet in einen historischen Rückblick taucht sie ein in die Leben von Marlene Dietrich, Coco Chanel, Josefine Baker u.a., lässt das Berlin der Roaring Twenties aufleben und reflektiert die Errungenschaften der Frauen bis heute.

Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 18. März 2021 – 19.30 Uhr

„SchneeweißER & RosenroSIE“

Lieder und Gedichte zum Frühlingsanfang mit dem Künstlerduo Sago

Das Sago Künstlerduo präsentiert ein Programm, das sich ganz um das Thema „Blumen“ rankt. Wie viele tausend Lieder gibt es wohl dazu? Und was hat die Ornamentik des Jugendstils damit zu tun? Das Duo hat ein wunderbares Bukett aus Gedichten, Liedern und eigenen Vertonungen zusammengestellt und freut sich auf einen blumenreichen Abend!

Gewünschter Dresscode: gerne floral!!!

Eintritt: 15,00 €

Donnerstag, 25. März 2021 – 19.30 Uhr

„ECCE VITA – Siehe: Leben!“

Ein Lyrischer Jazzabend zur Passionszeit mit der JAZZFORMATION UFERMANN & HAYAT CHAOU

Die Passion Jesu war eine konsequente Folge seines Widerstandes gegen Ungerechtigkeit. Er wollte nicht zum Opfer werden. Er wurde dazu gemacht. Ein Schicksal, das ihn mit Millionen Menschen in der Geschichte verbindet. ECCE VITA vergegenwärtigt die Erinnerung an die Passion Jesu. Lyrischer Jazz trifft auf widerständige Poesie, alte Chormelodien begegnen neuen Texten und Kompositionen. Ein Protest gegen das Schweigen. Eine Hommage an das Leben!

Eintritt: 15,00 €

April

Literarischer Karfreitag, 2. April 2021 – 19.00 Uhr
„In deiner Trauer getragen – Trost finden in Zeiten des Abschieds“

Lesung mit der Autorin Mechthild Schroeter-Rupieper

Wenn ein Familienmitglied oder ein naher Angehöriger erkrankt, fühlen sich Menschen nicht selten alleingelassen und überfordert. Besonders dann, wenn abzusehen ist, dass die Zeit, die noch miteinander bleibt, begrenzt ist. In einfühlsamen Texten dieses Buches wird deutlich, warum es so wichtig ist, dass wir der Trauer in uns Raum geben, um Trost zu finden.

Eintritt: frei

Donnerstag, 15. April 2021 – 19.30 Uhr
„Gottes falsche Anwälte – Der Verrat am Islam“
Buchpräsentation und Gespräch mit dem Islamwissenschaftler Mouhanad Khorchide

Der Islam, wie er uns gegenwärtig begegnet, ist eine korrumpierte Version seiner ursprünglichen Intention. Bereits in der islamischen Frühgeschichte geriet er in den Händen der Herrschenden zu einem Machtinstrument, das in alle Bereiche des Lebens hineinreichte. Eine Fehlentwicklung, die gegenwärtig deutlicher denn je zu spüren ist.

Eintritt: 12,00 €

Dienstag, 20. April 2021 – 19.30 Uhr
„Glücksritter“

Lesung und Gespräch mit dem Autor Michael Kleeberg

Nach dem Tod des 80-jährigen Vaters beginnt der Erzähler über seinen Vater nachzudenken und zu recherchieren. Einen, der den Sohn zu etwas Besserem machen will und zu dem der Sohn in ein Hassliebeverhältnis gerät, das von Rivalität aber auch tiefster Zärtlichkeit geprägt ist – und der im Laufe des Buches merkt, wie viele seiner Verhaltensweisen denen des Vaters gleichen.

Eintritt: 12,00 €

Donnerstag, 29. April 2021 – 19.30 Uhr
„Immer Ärger mit dem Cello – Liebeserklärung eines irrenden Waldhornisten an die streichenden Kollegen“

Lesung und Gespräch mit dem Hornisten Klaus Wallendorf

Wenn in der Berliner Philharmonie nicht andächtige Stille herrscht, sondern Lachsalven den Raum erfüllen, ist in der Regel einer schuld: Klaus Wallendorf. Eigentlich hoher Hornist, hat er mit seinen Ansagen und Moderationen, Zwischengedichten und komischen Einlagen oft genug die Stimmung erheblich gelockert. In seinem Buch versammelt er, was über Jahrzehnte die Musikwelt erheiterte.

Eintritt: 12,00 €

Mai

Mittwoch, 12. Mai 2021 – 19.30 Uhr
„Essen in alten und neuen Reisebeschreibungen“

Lesung mit der Schauspielerin Maria Wolf
Musik: Volksweisen a Cappella – Männerstimmen der Essener Domsingknaben.
Leitung: Harald Martini

Die Wandlungen der über tausendjährigen Stadt Essen sind groß: vom geistlichen Mini-Fürstentum zum verschlafenen Ackerbürgerstädtchen, über die explosive Entwicklung zur größten Bergbaustadt des Kontinents und „Kanonenschmiede des Reiches“ bis hin zum gedeihlichen Wachstum einer modernen Großstadt. All dieses spiegelt sich in den Berichten vieler Reisender wider, die die Stadt in Vergangenheit und Gegenwart besucht haben.

Eintritt: frei

Dienstag, 18. Mai 2021 – 19.30 Uhr
„Nackt im Hotel – Wie Freundschaft der Liebe* den Rang abläuft (* und der Familie)“

Lesung und Gespräch mit dem Kulturjournalisten Jo Schück

Jo Schück, bekannt als aspekte-Moderator und Kulturjournalist, wagt eine radikale These: In der heutigen Zeit, die von gesellschaftlichen Umbrüchen und Globalisierung geprägt ist, in der Sicherheiten gesellschaftlich abhandenkommen und klassische Familienstrukturen sich auflösen, gibt es nur eine beständige Bindung: Freundschaft. Sie gibt uns den Halt, den wir anderswo nicht mehr finden – weder in Liebesbeziehungen noch im familiären Umfeld.

Eintritt: 12,00 €

MEDIENFORUM ESSEN
BISTUM ESSEN



Veranstaltungen 2021 1. Halbjahr

Kartenvorverkauf:

Medienforum des Bistums Essen

Zwölfling 14, 45127 Essen

Tel.: 0201 / 2204-274

medienforum@bistum-essen